

Detail-Ergebnis des Stimmungsbildes unter engagierten Umfrageteilnehmenden

KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* - Reflexion zu Fragen der Weltsynode 2021 - 2024

Liebe Geschwister im Glauben,

die Synodalversammlung der Weltsynode 2021 – 2024 zum Thema „Synodalität (Gemeinschaft – Teilhabe – Sendung)“ hat im Oktober 2023 einen [Synthesebericht](#) veröffentlicht, der die Ergebnisse des ersten Abschnitts dieser Weltsynode zusammenfasst.

Aufbauend auf diesem Bericht hat das Generalsekretariat der Weltsynode im Dezember ein Dokument unter dem Titel [„Bis Oktober 2024“](#) herausgegeben, in dem der Weg zur Vorbereitung der abschließenden Synodalversammlung im Oktober 2024 beschrieben ist. Darin werden die Gläubigen aller Ortskirchen (in Deutschland: Bistümer) aufgerufen, zu drei in diesem Dokument formulierten Leitfragen Stellung zu nehmen.

Eine Gruppe reformorientierter Christ:innen hat mit dem vorliegenden Fragebogen versucht, zu den Leitfragen des Dokuments „Bis Oktober 2024“ Aspekte aufzuzeigen, die aus der Sicht der Basis des Gottesvolks relevant sind. Dazu wurde die Haltung der Gläubigen erfragt. Die von uns gesammelten Reaktionen haben wir ausgewertet und den Bistümern zur Verfügung stellen, damit sie in die Dokumente einfließen, die von dort an die Deutsche Bischofskonferenz und direkt an das Synodensekretariat geschickt werden.

Wegen der Frist zur Weiterleitung der Antworten an die Deutsche Bischofskonferenz und nach Rom lief diese Umfrage von Anfang Februar 2024 bis zum 11. März 2024.

Bundesteam *Wir sind Kirche* und Paul-G. Ulbrich, *Wir sind Kirche im Erzbistum München und Freising*

Unsere Website zur Synodalität: <http://www.wir-sind-kirche.de/synodalitaet>

Kontakt für Rückfragen: ulbrich@wir-sind-kirche.de

Persönliche Angaben

1. Ich komme aus dem Bistum

130

Antworten

Aachen	3
Augsburg	9
Bamberg	5
Berlin	7
Dresden-Meißen	1
Eichstätt	2
Essen	4
Freiburg	7
Fulda	2
Hildesheim	2
Innsbruck	1
Köln	6
Limburg	1
Magdeburg	1
Mainz	4
München-Freising	14
Münster	8
Paderborn	4
Regensburg	7
Rottenburg-Stuttgart	32
Trier	4
Wien	1
Würzburg	4

2. Meine Funktion in der Kirchengemeinde

- Ich bin hauptamtlich tätig
- Ich bin ehrenamtlich tätig
- Ich vertrete ein Gremium oder Gruppe < 20 Personen
- Ich vertrete ein Gremium oder Gruppe > 20 Personen
- Ich bin an der Kirche interessiert

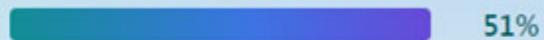
<input checked="" type="radio"/>	Ich bin hauptamtlich tätig	11
<input checked="" type="radio"/>	Ich bin ehrenamtlich tätig	67
<input checked="" type="radio"/>	Ich vertrete ein Gremium oder G...	6
<input checked="" type="radio"/>	Ich vertrete ein Gremium oder G...	7
<input checked="" type="radio"/>	Ich bin an der Kirche interessiert	40



Ich bin hauptamtlich tätig



Ich bin ehrenamtlich tätig



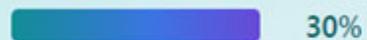
Ich vertrete ein Gremium oder Gruppe < 20 Personen



Ich vertrete ein Gremium oder Gruppe > 20 Personen



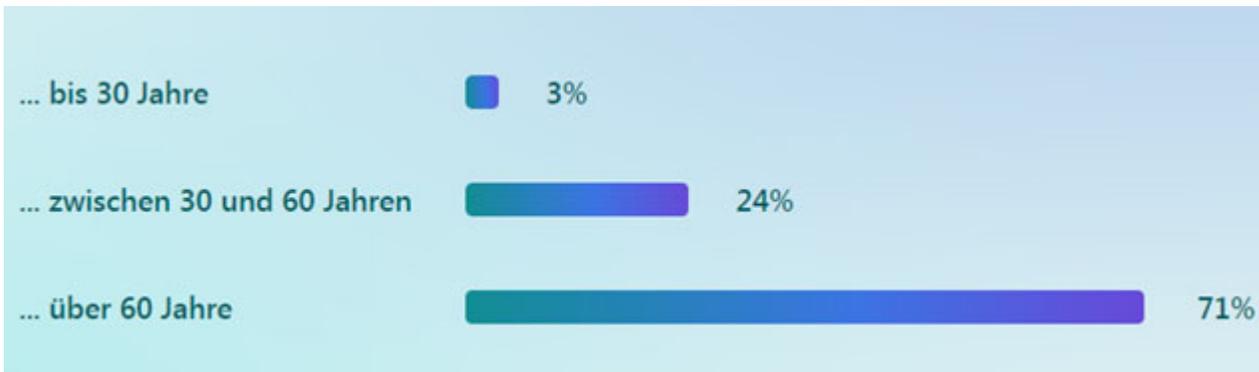
Ich bin an der Kirche interessiert



3. Ich gehöre folgender Altersgruppe an...

- ... bis 30 Jahre
- ... zwischen 30 und 60 Jahren
- ... über 60 Jahre

<input type="radio"/>	... bis 30 Jahre	5
<input type="radio"/>	... zwischen 30 und 60 Jahren	32
<input type="radio"/>	... über 60 Jahre	95



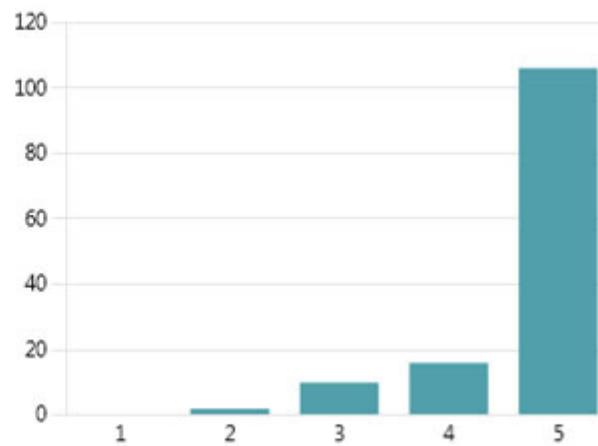
Wie kann auf der Ebene der Ortskirchen die differenzierte Mitverantwortung aller Glieder des Volkes Gottes gestärkt werden?

Bitte jeweils auf den Stern klicken, der Ihrem Abstimmungswunsch entspricht.

4. Alle Gläubigen haben aufgrund ihrer Taufwürde die Aufgabe und die Verantwortung – sich auch unabhängig von Pfarrer, Bischof oder anderen Autoritäten - für die Frohbotschaft Jesu Christi zu engagieren. Dies sollte mehr ins Bewusstsein gerückt und aktiv gefördert werden.

Das ist unwichtig ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ Das ist sehr wichtig

4.69
Durchschnittliche Bewertung



4.6



0 %



1 %



7 %



11 %



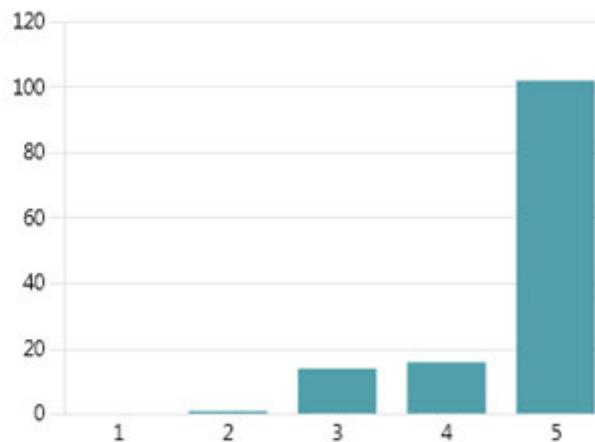
79 %

5. Die Charismen im Volk Gottes sollen gesehen, gewürdigt und in ihrem prophetischen Dienst für die synodale Kirche wertgeschätzt und aktiv genutzt werden.

Das ist unwichtig ☆☆☆☆ Das sehr wichtig

4.65

Durchschnittliche Bewertung



4.6



0 %



0 %



10 %



12 %



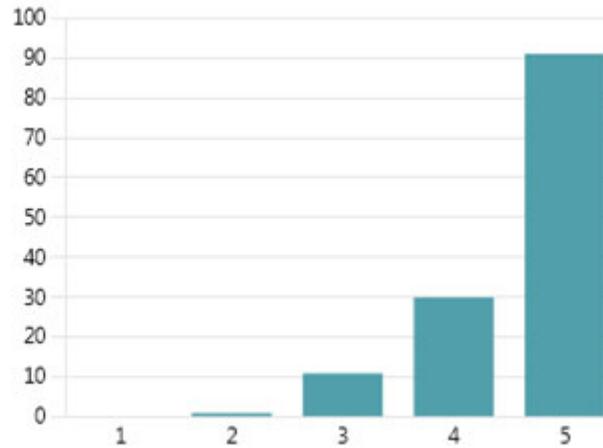
76 %

6. Die Gläubigen ermutigen einander, sie brauchen keine gut gemeinte Bevormundung, die sie vor Enttäuschungen schützt.

Das trifft nicht zu ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ Das trifft in vollem Umfang zu

4.59

Durchschnittliche Bewertung



4.5



0 %



0 %



8 %



22 %

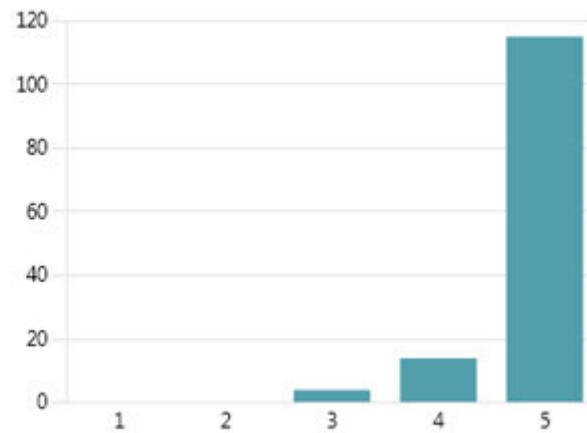


68 %

7. Die verschiedenen Rollenträger in der Kirche sollen einander ernst nehmen und wahrnehmen, ebenso was in der Kirche gedacht, gelebt und geglaubt wird.

Das ist unwichtig ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ Das ist sehr wichtig

4.83
Durchschnittliche Bewertung



4.8



0 %



0 %



3 %



10 %

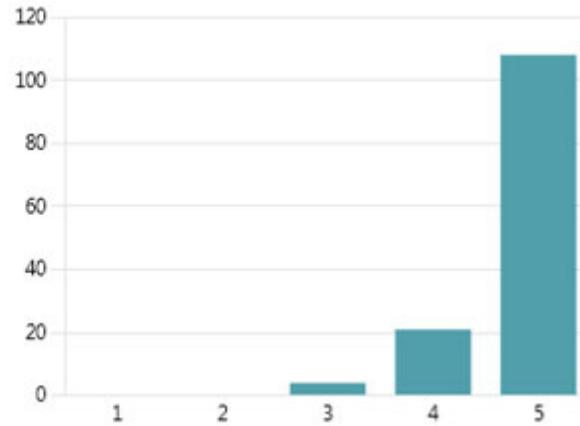


86 %

8. Initiativen von der Basis sollen aufgenommen, kommuniziert und weiterentwickelt werden.
Damit kann die synodale Geschwisterlichkeit in der Kirche gestärkt werden.

Das ist unwichtig ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ Das ist sehr wichtig

4.78
Durchschnittliche Bewertung



4.7



0 %



0 %



3 %



15 %

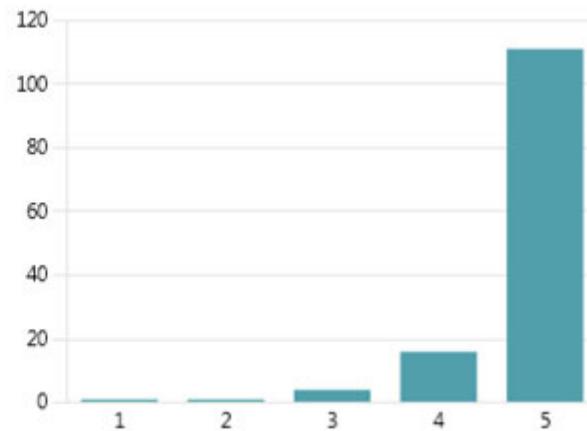


81 %

9. Alle Ebenen unseres Bistums – sowohl innerhalb der kirchlichen Hierarchie als auch der Laiengremien – pflegen eine synodale Kultur des respektvollen Miteinanders und der mitentscheidenden Teilhabe. Sie stärken somit die Mitverantwortung aller Gläubigen.

Das ist unwichtig ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ Das ist sehr wichtig

4.77
Durchschnittliche Bewertung



4.7



0 %



0 %



3 %



12 %

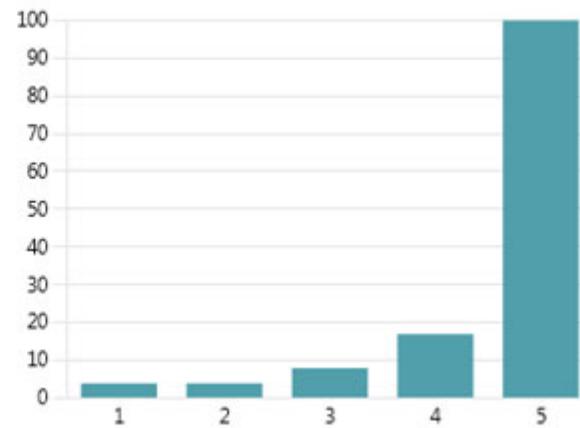


83 %

10. Der Bischof bzw. die Bistumsleitung übernimmt seine bzw. ihre vom Papst und der
Weltsynode auferlegte Verantwortung, synodale Prozesse auf allen Ebenen im Bistum
anzuregen und zu fördern.

Das ist unwichtig ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ Das ist sehr wichtig

4.54
Durchschnittliche Bewertung



4.5



3 %



3 %



6 %



12 %

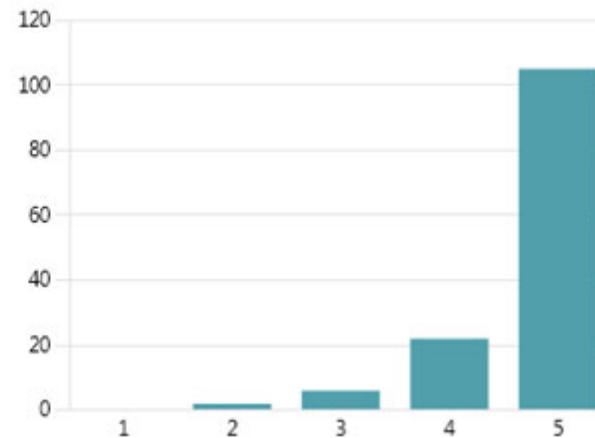


75 %

11. Das Kirchenvolk soll durch Wahlen auf allen Ebenen mitentscheiden können, wer Verantwortung übernimmt.*

Das ist unwichtig ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ Das ist sehr wichtig

4.70
Durchschnittliche Bewertung



4.7

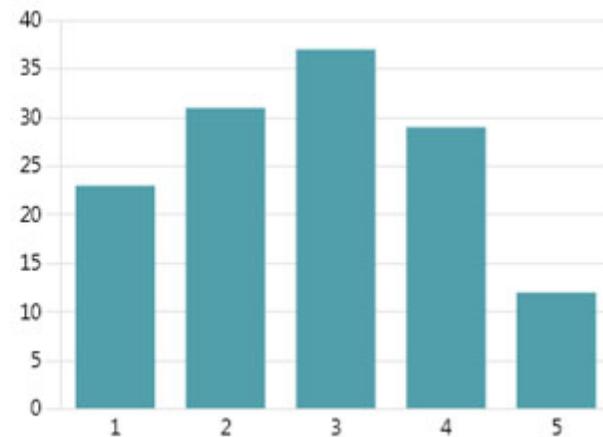


Welche Beziehungsformen, Strukturen, Unterscheidungs- und Entscheidungsprozesse in Bezug auf die Sendung ermöglichen es, diese zu erkennen, zu gestalten und zu fördern?

12. Die momentanen Strukturen und Gremien können ausreichend sein, wenn sie im synodalen Geist ausgestaltet werden.

Das trifft nicht zu ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ Das trifft in vollem Umfang zu

2.82
Durchschnittliche Bewertung



2.8



17 %



23 %



28 %



21 %

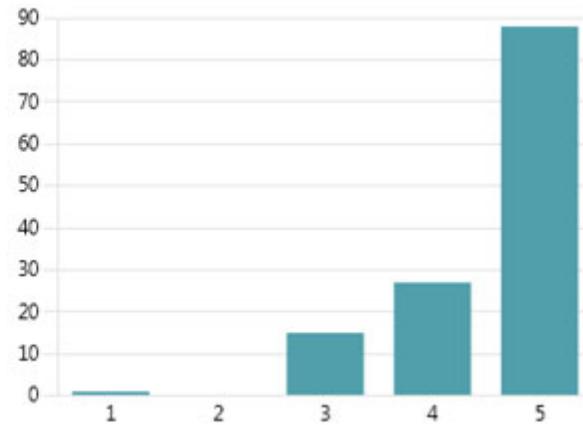


9 %

13. Gläubige werden ermutigt, sich in "runden Tischen" und Foren auf Augenhöhe auszutauschen und dabei Antworten und Wege zu entwickeln, wie wir als Kirche unseren Auftrag in der Welt besser erfüllen können.

Das ist unwichtig ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ Das ist sehr wichtig

4.53
Durchschnittliche Bewertung



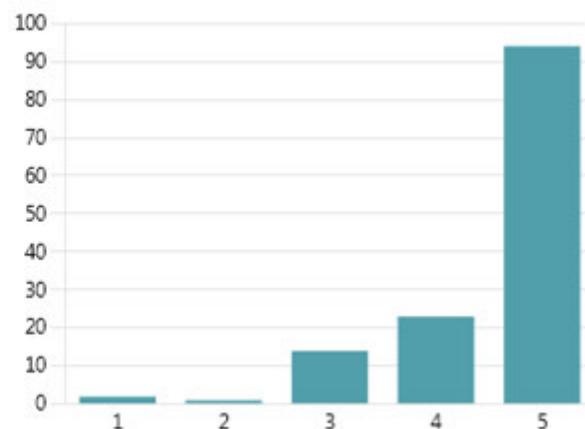
4.5



14. Die partizipativen Gremien (Pfarrgemeinderat, Diözesanrat, etc.) nehmen die Impulse der Gläubigen auf und entwickeln sie weiter.

Das ist unwichtig ☆☆☆☆ Das ist sehr wichtig

4.54
Durchschnittliche Bewertung



4.5



1 %



0 %



10 %



17 %



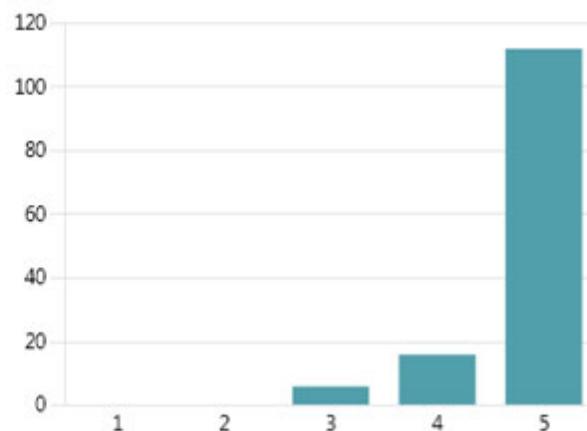
70 %

15. Entscheidungen kirchlicher Gremien werden transparent getroffen. Sie ermöglichen den Dialog aller von den Entscheidungen Betroffenen.

Das ist unwichtig ☆☆☆☆ Das ist sehr wichtig

4.79

Durchschnittliche Bewertung



4.7



0 %



0 %



4 %



11 %

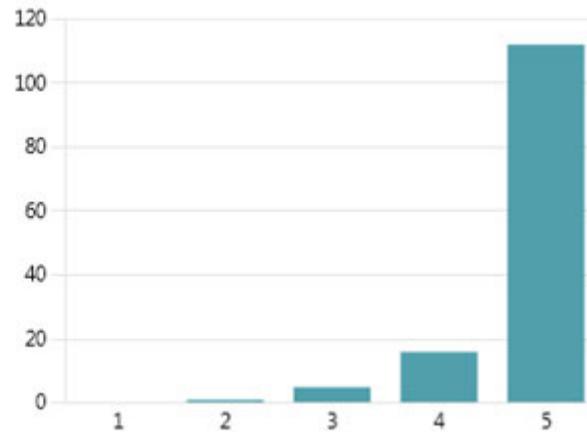


83 %

16. Leitungspersonen in der Kirche müssen in ihren Entscheidungsprozessen transparent sein, ihre Entscheidungen begründen, sowie regelmäßig Rechenschaft gegenüber den partizipativen Gremien (je nach Ebene Pfarrgemeinderat, Diözesanrat, etc.) des Gottesvolkes ablegen.

Das ist unwichtig ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ Das ist sehr wichtig

4.78
Durchschnittliche Bewertung



4.7



0 %



0 %



3 %



11 %



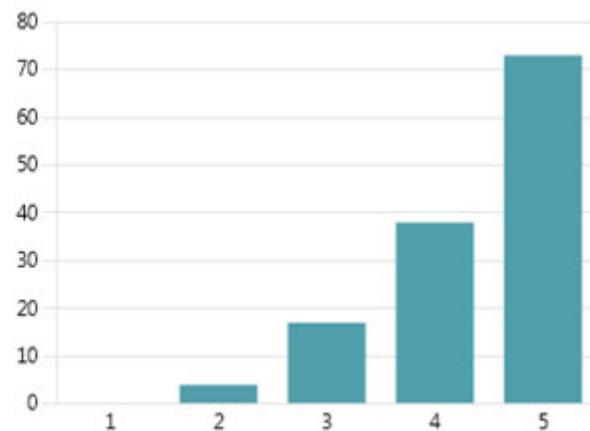
83 %

Welche Ämter und Mitwirkungs-gremien können erneuert oder eingeführt werden, um diese Mitverantwortung besser zum Ausdruck zu bringen?

17. Der synodale Charakter der bestehenden Gremien (Pfarrgemeinderat, Dekanatsrat, Diözesanrat, etc.) wird stärker profiliert.

Das ist unwichtig ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ Das ist sehr wichtig

4.36
Durchschnittliche Bewertung



4.3



0 %



3 %



12 %



28 %

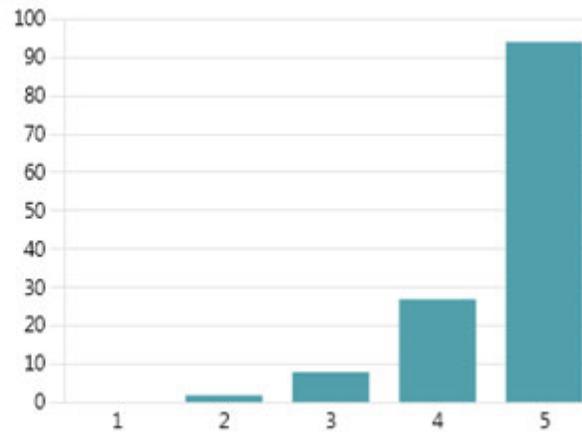


55 %

18. Die Mitspracherechte und Mitentscheidungsrechte beratender Gremien (Pfarrgemeinderat, Dekanatsrat, Diözesanrat, etc.) sind zu stärken und zu erweitern.

Das ist unwichtig ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ Das ist sehr wichtig

4.63
Durchschnittliche Bewertung



4.6



0 %



1 %



6 %



20 %

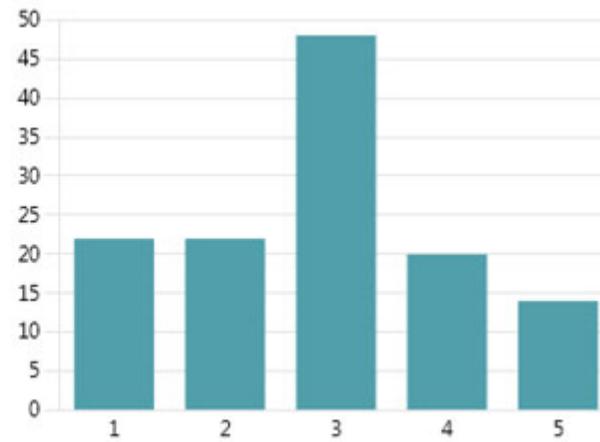


71 %

19. Es ist zu überlegen, inwieweit partizipative Gremien (Pfarrgemeinderat, Diözesanrat, etc.) zusammengefasst werden können.

Das ist unwichtig ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ Das ist sehr wichtig

2.86
Durchschnittliche Bewertung



2.8

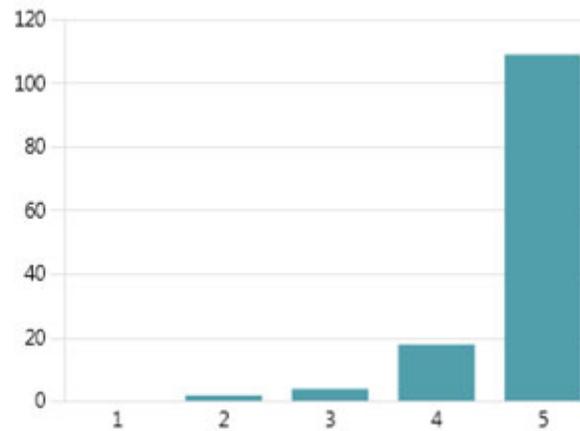


20. Leitungsämter sind auf allen Ebenen verstärkt mit Nicht-Klerikern, besonders aufgrund ihrer Fähigkeiten und Charismen, unabhängig vom Geschlecht zu besetzen.

Das ist unwichtig ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ Das ist sehr wichtig

4.76

Durchschnittliche Bewertung



4.7



0 %



1 %



3 %



13 %



81 %